

Der *Ganzsachensammler*

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIETE SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Wenn Sie die AMPHILEX in Amsterdam besuchen



vergessen Sie bitte nicht, dass der Niederländische Verein der Ganzsachen- und Poststempelsammler am

Tag der Ganzsache

am Samstag, dem 28. Mai 1977, von 10 bis 16 Uhr in den Sälen 5 und 6 des RAI-Gebäudes, in dem auch die Ausstellung stattfindet, ein internationales Treffen der Sammler von Ganzsachen, Poststempel und Postgeschichte durchführt.

Dieses informelle Treffen soll den dauernden persönlichen Kontakten und dem Austausch von Ideen und von Material dienen.

Die 'Nederlandse Vereniging van Poststukken- en Poststempelverzamelaars' lädt auch Sie freundlich zu diesem Treffen ein.



Redaktion - Rédaction:
Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel/Bienne. Tel. (032) 42 13 58

Administration:
Rosmarie Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern. Tel. (031) 25 94 55

Bezugspreis - Abonnement:
Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 für 4 Nummern
Gratuit pour les membres. Pour non-membres frs. 8.50 pour 4 numéros

Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein

Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsidentin - Présidente:

Edith Wagen, Av. de la Rasude 2, 1006 Lausanne. Tél. (021) 23 51 78

Mutationen

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Aubert Jean-Pierre, Unterdorf 37, 4324 Obermumpf	E-77
Busch Dieter, Kerzeuheimer Str. 125, D-6719 Eisenberg 1 (BRD)	E-77
Gitner Henry, Frank Geiger - SLA, P.O. Box 6215, Rohrertown, PA 17603 (U.S.A.)	E-77
Göransson Stig, Hinderstorpsgränd 21, S-163 72 Spånga (Schweden)	E-77
Nowakowski Franz, Pettenkoferstr. 41, D-4300 Essen 1 (BRD)	E-77
Schmid Peter, c/o Grammo-Schmid AG, Bahnhofstr. 92, 8001 Zürich	E-77
Trompnaars Dr. W.P., Schubertlaan 2, Enschede (Niederlande)	E-77

Adressänderungen - Changements d'adresses

Bamert Dr.med. Peter, Ankerstrasse 28, 3006 Bern
Delacrétaz Frédy, Café "Le Relais", 1801 Le Mont-Pèlerin
Eggimann Othmar, Steinmürlistrasse 40, 8953 Dietikon
Leimgruber Werner, Halde 33, 5000 Aarau
Sommerhalder Hanspeter, Haartel 89, 8217 Wilchingen

Versandumschlag des "Ganzsachensammlers"

Der Versand der heutigen Nummer des "Ganzsachensammlers" erfolgt in einem Umschlag, der mit einem Wertstempelaufdruck versehen ist, wie er von der PTT für Ganzsachen auf private Bestellung angebracht wird, und der im Ganzsachen-Katalog auf Seite 135 unter "Privatganzsachen" katalogisiert ist.

Neuheitendienst-Leitung gesucht!

Frau Maurer ist zeitlich leider nicht mehr in der Lage, den Neuheitendienst unseres Vereins zu führen, und sie wünscht deshalb, von diesem Amt zurückzutreten. Mitglieder, die sich für die Übernahme dieses Vereinsdienstes interessieren, wollen sich bitte bei der Präsidentin melden.



Die Seite der Präsidentin

Liebe Mitglieder,

Auf dem Gebiet der Ganzsachen ist noch viel Neues zu finden. Gerade der Umstand, dass Ganzsachen ein Sammelgebiet sind, das eine Unzahl neuer Funde und Entdeckungen zulässt, verleiht ihnen einen besonderen Reiz.

Die neu geschaffenen Arbeitsgruppen wollen die Sammler der diversen Spezialgebiete zusammenführen, damit ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch möglich wird.

Eine bewundernswerte Ueberraschung bereitete mir Herr Ing. Vogel aus Schwieberdingen mit seinem grundlegenden Versuch einer Erfassung aller Anzeigenpostkarten der Firma Suchard. Einen Teil seiner Sammlung konnten wir an der "Gabra" bereits sehen. Die rund hundert Schreibmaschinenseiten umfassende Arbeit, die eine Systematik zur Erfassung der Suchard-Karten sein will, hat sich zu einer alle Einzelheiten erhellenden Studie ausgewachsen, in der in minutiöser Forschungsarbeit alle bekannten Zudrucke der Firma Suchard abgebildet, beschrieben und registriert sind. Ein Katalogteil führt über 900 verschiedene Stücke dieser populären Anzeigenpostkarten an.

Dass trotz aller Sorgfalt dieser Studie die Arbeit nicht vollständig sein kann, ist eine Selbstverständlichkeit. Die Mithilfe aller Sammler solcher Karten ist notwendig, um die Suchard-Anzeigenpostkarten in ihrer Vielfalt vollständig zu erfassen.

Dies veranlasst mich zu einer Bitte an unsere Mitglieder: Beteiligen Sie sich an den Forschungsarbeiten unserer Arbeitsgemeinschaften. Die Teilnahme an diesen Studienkreisen ist kostenlos. Auch wenn Sie nur wenig Material besitzen, kann Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse wichtig und wertvoll sein.

Für Ihre eifrige Mithilfe dankt Ihnen zum voraus herzlich

Ihre
Elvira Wagen

Pünktlich um 10.30 Uhr eröffnet unsere Präsidentin, Frau Wagen, die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Aus der zirkulierenden Präsenzliste geht hervor, dass insgesamt 26 Mitglieder anwesend sind.

Entschuldigt haben sich Frau Hassel und die Herren Dr. Barazetti, Müller, Schlumpf, Suhner und Wobmann.

Die Traktandenliste sowie das Protokoll der GV 1976, welches im "Ganzsachensammler" veröffentlicht worden ist, werden genehmigt.

2. Jahresberichte 1976

Aus dem Jahresbericht der Präsidentin geht hervor, dass sich verschiedene Mitglieder unseres Vereins sehr erfolgreich an mehreren Ausstellungen im In- und Ausland beteiligt haben. Sie weist auf die kommenden Ausstellungen "Juphilex" und "Regiophil" hin und empfiehlt deren Besuch.

Unser Mitteilungsblatt erschien dreimal und soll dieses Jahr viermal erscheinen. Sie bittet die Anwesenden, das Blatt zu unterstützen, d.h. Beiträge über Ganzsachen oder Abstempelungen an den Redaktor zu senden und so mitzuhelfen, das Blatt interessant zu gestalten.

Die Präsidentin sucht ferner Organisatoren in Zürich und Bern, welche bereit wären, einen "Stammtisch" einzurichten, um den Kontakt unter den Mitgliedern zu fördern.

Der Rundsendeverkehr war wohl infolge der Rezession und vor allem wegen der schlechten Einlieferungen und Qualitätsmängeln nicht besonders aktiv. Umso besser lief es bei den Auktionen.

Höhepunkt des letzten Jahres war unbestritten die GABRA in Burgdorf, welche allen Besuchern noch in guter Erinnerung sein dürfte. Die Präsidentin verdankt nochmals die geleistete Arbeit des Ausstellungskomitees, das nun aufgelöst wird.

Veteranen gibt es dieses Jahr keine. Dafür hat Schnitter Tod zahlreiche Lücken in unsere Reihen geschlagen. Zu Ehren der Verstorbenen, den Herren Heigl, Lambelet, Müller, Nagel und Savoie erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Herr Schio würdigt im Anschluss an den Jahresbericht nochmals kurz die GABRA und dankt allen Beteiligten für die riesige Arbeit, die geleistet wurde, besonders auch der PTT, die zu diesem Anlass eine Sonderpostkarte in einer Auflage von 150'000 Stück herausgab.

Der Bericht des Rundsendeleiters wird in dessen Abwesenheit von Herrn Hürlimann verlesen. Es kamen total 16 Rundsendungen in Umlauf. Leider war - wie schon erwähnt - die Qualität des Materials nicht besonders gut, sodass es nötig war, im "Ganzsachensammler" und in der SBZ Material zu suchen. Die Inserate waren erfolgreich, so dass im neuen Jahr mehr und besseres Material zirkulieren sollte. Die Bruttoeinnahmen betrugen Fr. 5700.-. In die Kasse kamen Fr. 421.-. Da 22 neue Versandschachteln unbedingt angeschafft werden mussten, ergab sich ein Defizit von Fr. 170.-, das aber im neuen Jahr wieder eingeholt wird.

Da Frau Maurer nicht anwesend ist, müssen wir auf den Bericht über den Neuheitendienst verzichten.

Herr Kuno Müller berichtet kurz über die Auktionen. Bei der letzten Versteigerung sind zwei Drittel der Lose verkauft worden, und von der

heutigen Auktion, die am Nachmittag durchgeführt wird, sind bereits 72% schriftlich beboten.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung der Vereinskasse für 1976 ergab bei Aufwendungen von Fr. 11'510.35 und einem Ertrag von Fr. 10'636.45 ein Defizit von Fr. 873.90. Das Reinvermögen beträgt Ende 1976 Fr. 15'856.39. Unser Vereinskassierer, Herr Alfred Siegenthaler, gibt seiner Freude Ausdruck, dass unsere Kasse trotz GABRA nur ein so kleines Defizit aufweist. Er dankt bei dieser Gelegenheit für die grosse Hilfe des Fonds, der an diesem Ergebnis wesentlichen Anteil hat. Von der Bildpostkarte zum Vereinsjubiläum haben wir 2000 Stück gekauft, die für eine spätere Verwendung aufgespart werden.

Die Revisorenberichte werden von Herrn Wehrli vorgelegt und von der Versammlung mit Déchargeerteilung einstimmig genehmigt.

Frau Gerber verliest die Schlussabrechnung der GABRA, die ebenfalls einstimmig gutgeheissen wird.

4. Ersatzwahl eines Sonderstempeldienst-Leiters

Herr Schnidrig ist von der Leitung des Sonderstempeldienstes zurückgetreten. Es ist deshalb eine Ersatzwahl notwendig. Herr Wehrli erkundigt sich nach Umfang und Arbeitsweise, worauf man sich einigt, dass er beim Stempelsammlerverein anfragt, ob sich in Verbindung mit unserem Verein eine Lösung finden liesse, zumal sich für diesen Dienst nur etwa 12 Mitglieder interessieren.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Infolge Erhöhung des Verbandsbeitrages um Fr. 3.-- mussten wir unsere Jahresbeiträge im Laufe des Jahres anpassen. Diese betragen nun:
Schweiz: Einzelmitglieder Fr. 32.--, Doppelmitglieder Fr. 26.50;
Ausland: Einzelmitglieder Fr. 33.--, Doppelmitglieder Fr. 27.50.

6. Statuten- und Reglementsänderungen

Die neuen Reglemente über die Auktionen und die Arbeitsgemeinschaften werden Punkt für Punkt durchgegangen und mit zwei kleinen Abänderungen nach dem Vorschlag des Vorstandes von der Versammlung genehmigt.

7. Änderungen im Mitgliederbestand

30 Neueintritten stehen 15 Austrittserklärungen, fünf Todesfälle und ein Ausschluss entgegen. Der Mitgliederbestand am 31. Dezember 1976 betrug 328.

8. Anträge

Unsere Präsidentin macht den Vorschlag, ab nächstem Jahr jedem Teilnehmer an der GV das Mittagessen im Preise von Fr. 15.-- aus der Vereinskasse zu bezahlen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Herr Walser wünscht die Angabe der Sammelgebiete in der neuen Mitgliederliste, damit man sich an gleichgesinnte Mitglieder wenden kann.

9. Verschiedenes

Frau Wagen dankt Herrn Schild für die flotte Betreuung der Bibliothek. Es waren bis heute 97 Lesemappen im Umlauf.

Herr Leimgruber empfängt Gratulationen zu seinem zehnjährigen Amtsjubiläum als Vizepräsident.

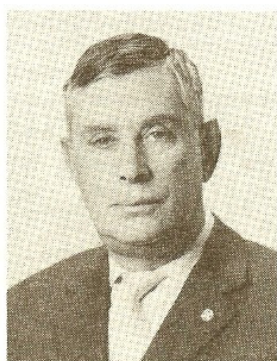
Herr Hürlimann bittet um Mitarbeit bei der Redaktion des Mitteilungsblattes. Herr Schio meldet sich ebenfalls und ersucht, die SBZ nicht

zu vergessen und mit Beiträgen zu beliefern, die neuerdings eine Ganzsachenspalte sowie die Neuheiten der Ganzsachen publiziert. Auch Herr Hertsch bittet um Beiträge für die Berner Briefmarken-Zeitung.

Frau Wagen teilt mit, dass noch gegen 70 Medaillen der GABRA am Lager sind, die zu Fr. 50.-- je Stück verkauft werden sollten.

Sie kann, nachdem ihr für die viele Arbeit, die sie während des ganzen Jahres hatte, herzlich gedankt worden ist, die Versammlung um 11.40 Uhr schliessen.

Der Protokollführer: Leimgruber



LOUIS LAMBELET
1910 - 1976

Am 12. Dezember 1976 verliess uns Louis Lambelet für immer. Er wird uns in unserem Kreise, dem er seit 1949 angehörte, sehr fehlen.

Er sammelte schon als Knabe Briefmarken. Seine besondere Aufmerksamkeit fanden die schweizerischen Nachportomarken, seine grosse Liebe aber galt den Ganzsachen. Mit welchem Eifer konnte er Sammlerfreunden seine reichhaltige Kollektion der "Tübelibriefe" zeigen und die reizvollen Zufrankaturen, auf die er stolz war, erklären. Dabei legte er gar keinen Wert darauf, auf Ausstellungen zu glänzen oder seine profunden philatelistischen Kenntnisse öffentlich zu zeigen.

Unserem Verein diente er für einige Jahre als Rechnungsrevisor. Die wertvollste Hilfe gab er uns durch seine Mitarbeit in der Katalogkommission, wo er gerade bei den schwierigsten Gebieten der schweizerischen Ganzsachen - so bei den Dienstpostkarten und den Antwortscheinen - aufgrund seiner Sammlung manche zweifelhaften Punkte zu erhellen vermochte.

Sein lokaler Philatelistenverein, die Société philatélique d'Yverdon, der er während vierzehn Jahren als Vizepräsident und sieben Jahre als Kassierer gedient hatte, verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Wir sind dankbar, dass wir Louis Lambelet länger als ein Vierteljahrhundert in unseren Reihen haben durften, und wir werden ihn als treuen Freund in unserer Erinnerung behalten.

Die Post der Internierten in der Schweiz 1940 - 46

Von G. Schild

Seit dem Erscheinen der Broschüre sind einige wenige Neuentdeckungen gemacht worden, welche im folgenden beschrieben sein sollen.

Die auf Seite 12 abgebildete Postkarte für internierte Hospitalisier- te existiert auch mit dem Druckdatum: FP - XI 42 - 30'000 - 66350.

Bei den Stempeln ohne Ortsangabe ist folgender Stempel nachzutragen:



1.3.1.5. Doppelkreisstempel mit Inschrift "Militär-Interniertenlager * Schweiz *", in der Mitte "Portofrei" über Schweizer Kreuz.

Auf Seite 24 oben schrieb ich, dass die beiden Stempel "Kriegsgefangeneninternierung" von Lenk und Kienthal zu den grössten Raritäten gehörten, "wenn sie überhaupt je Verwendung fanden". Heute steht fest, dass sie tatsächlich verwendet wurden, und zwar bereits einige Zeit vor der grossen Internierungswelle, welche mit dem Übertritt des Armeekorps Dailles über die Schweiz schwappte. In diesen beiden Lagern waren nämlich knapp zehn deutsche Flieger interniert, welche am 21. April, 17. Mai und anfangs Juni von der Schweizer Flugwaffe abgeschossen worden waren. Da die in aller Eile von der deutschen Gesandtschaft mit frischen Uniformen ausgestaffierten schmucken Flieger einen zu grossen Eindruck auf die Weiblichkeit von der Lenk ausübten, versetzte man sie am 27. Mai 1940 bereits nach Kienthal, da man es nicht zu einem Skandal kommen lassen wollte. Dort wurde allem Anschein nach während der ersten Tage noch der Stempel von Lenk verwendet, bis der neue eintraf. Nach dem Waffenstillstand mit Frankreich wurden die Flieger sehr bald nach Deutschland entlassen.

Die Post scheint übrigens im Lager (wenn man das überhaupt so nennen kann) von Angehörigen der Heerespolizei zensuriert worden zu sein, wofür ein Einzeilenstempel verwendet wurde.

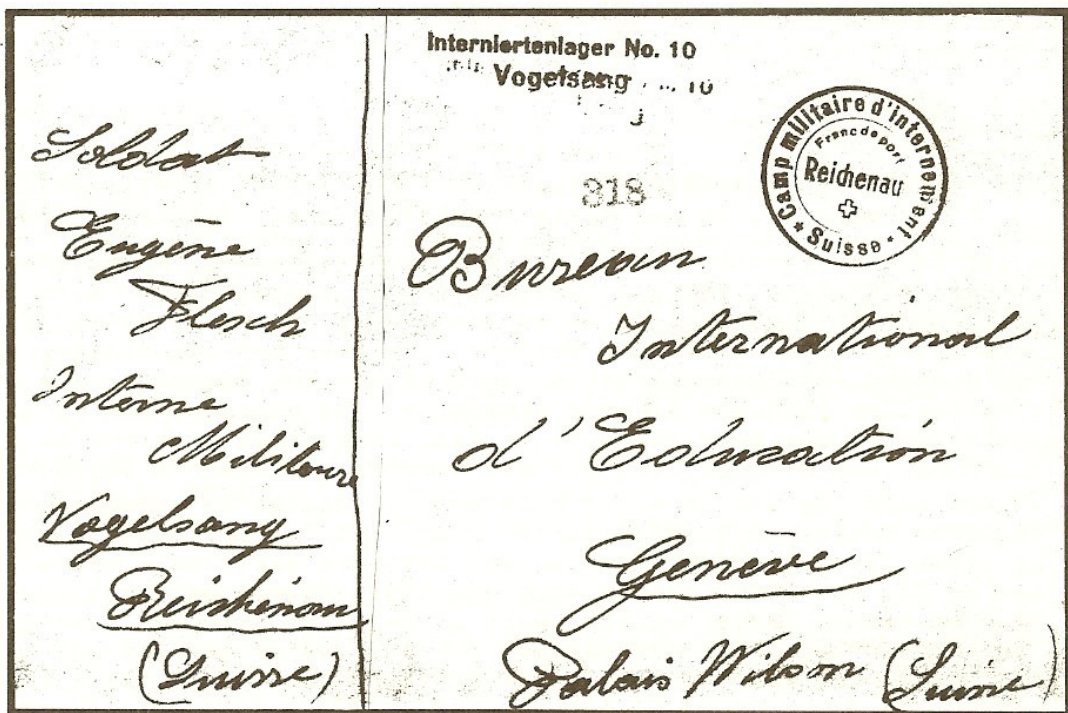
Der Doppelkreisstempel 2.2. wurde auch in JENAZ verwendet. Dies ist bis heute der einzige neue Ort, welcher mit einem Ortsstempel aufgetaucht ist.

Vom Lager Büren a.d.Aare ist folgender Zensurstempel entdeckt worden, auf welchen ich mir keinen Reim machen kann, denn bis heute konnte ich nicht abklären, welche Bewandnis es mit diesem Stempel hat.

MILITÄRZENSUR Censure militaire

Es ist auffallend, dass bisher alle vier aufgetauchten Belege in das Lager Büren a.d.Aare adressiert sind. Es scheint, dass in diesem Mammutlager (welches ja bis zu 6'000 Internierte umfasste) eine eigene Lagerzensur (sehr wahrscheinlich der Heerespolizei) existierte, welche die Post von gewissen Internierten nochmals zensurierte, nachdem diese bereits in Bern die Kontrolle durchlaufen hatte. Es scheint unwahrscheinlich, dass der Stempel bereits in Bern auf die Belege aufgedrückt wurde. Wer weiss mehr oder besitzt Stücke nach anderen Lagern als Büren?

Ein interessanter Beleg wurde mir von Reichenau vorgelegt: hier wurde ein zusätzlicher Stempel "Interniertenlager No. 10 / Vogelsang" verwendet, welcher sicherlich ein Kommandostempel ist. Da es sich jedoch um ein Aussenlager von Reichenau handelte, wurde dieser Stempel auf der eigentlichen Interniertenpost als Herkunftsstempel verwendet.



Zum Schluss noch eine Bitte an den Leser: Ich bin im Begriffe, eine Abhandlung über die Verhältnisse bei der Internierung der Kriegsgefangenen in den Jahren 1916-1919 zu verfassen, sowie über die Zensur der Korrespondenz aus Zivilflüchtlingslagern im 2. Weltkrieg. Sollte irgendjemand solches Material besitzen (oder sogar abzugeben haben), so bitte ich um Vorlage, damit dieses Gebiet so vollständig wie möglich erfasst werden kann. Oder gehören auch Sie zu den Sammlern, denen es kein grösseres Vergnügen macht, als eines Tages sagen zu können, "das kannte der Schild nicht, also ist es selten..?" Bitte, helfen Sie mir.

Neue Funde für die Ganssachen-Sammlung

MELDUNGEN UND VORLAGEN UNSERER MITGLIEDER

Die "Jubiläums-Postkarte zur Erinnerung an das 600jährige Gründungsfest der Schweiz. Eidgenossenschaft", wie der Zudruck auf den amtlichen Postkarten Nr. 22 und 24 (Amtliche Postkarten mit privatem Zudruck auf S. 97 des Ganssachenkataloges) hat mir in den letzten Monaten drei Zuschriften eingetragen. Die Zudrucke kommen bekanntlich auf verschiedenen Druckauflagen und Typen der Urkarten vor, unterscheiden sich in der Farbe (schwarzbraun, braunschwarz, schwarz) und tragen nur zum Teil die Jahreszahlen 1291 (links) und 1891 (rechts).

Mir sind die folgenden Arten bekannt:

Inlandkarte zu 5 Rp. schwarz

- a) Druckvermerk XI.90. Schwarzbraun. Ohne Jahreszahlen. Type II
- b) desgleichen, jedoch Type III
- c) Druckvermerk IV.91. Mit Jahreszahlen. Type III

Die rechte Jahreszahl "1891" kommt in verschiedenen Grössen vor: "1891" 1,8 mm hoch und 6,5 mm lang (einschliesslich Punkt); sowohl in blassbraunschwarz und schwarz;

"1891" 2,2 mm hoch und 7,2 mm lang, schwarz.

Auslandkarte zu 10 Rp. rot

- a) Druckvermerk VII.90. Schwarzbraun. Ohne Jahreszahlen. Type I
- b) Druckvermerk VI.91. Schwarz. Mit Jahreszahlen. Type III
- c) desgleichen, jedoch Type IV
- d) desgleichen, jedoch Type VII.

Eine Inlandkarte zu 5 Rp. in Type IV soll ausserdem existieren, doch fehlen mir darüber Angaben wie Auflagevermerk und Jahreszahlen.

Herr Guinand dürfte mit seiner generellen Klassierung: "dunkelbraun = ohne Jahreszahlen; violettschwarz = mit Jahreszahlen" eine praktikable Lösung gefunden haben.

Sollten Sie weitere Unterarten dieser Postkarte besitzen, wäre mir mit Meldung bzw. Vorlage sehr gedient.

*

In diesem Zusammenhang ein Hinweis für Sammler, die obige Postkarte als eine Art Vorläufer in eine Bundesfeier-Kartensammlung einreihen. Die Postkarten zur "Basler Bundesfeier 1901" mit Bildern aus dem Festumzug sind nicht zur Bundesfeier, sondern zur Jubiläumsfeier "400 Jahre Basel im Bund" (13./14. Juli) herausgegeben worden.

*

Künftig soll im Ganssachenkatalog, so schreibt mir Herr Guinand aus Morges, die "Doppelprägung", die er anhand einer ganzen Anzahl Stücke des Streifbandes Nr. 34 untersucht hat, als "doppeltes Relief" bezeichnet werden, was dieser Erscheinung, die bei Ganssachen oft vorkommt, treffender gerecht wird. Vom Streifband Nr. 36 existiert gar ein dreifaches Relief, leider nur als Ausschnitt.

*

Im Muster der Postkartenformulare für portofreie Korrespondenz (Offiziel-Postkarten) Nr. 15 legt Herr Schild eine "Portofrei"-Karte mit

Druckvermerk R,V&C. - III.22 - 500,000 vor, die im Absender-Stempelpreis den Vordruck "Eidgenössisches Versicherungsamt - Bureau fédéral des Assurances" trägt. Der rückseitige Vordrucktext kündigt das verspätete Erscheinen des Berichtes über die privaten Versicherungsgesellschaften für das Jahr 1921 an.

*

Herr Martin Schwab, Effretikon, legte die Postkarte Nr. 101 in einem Siebenerstreifen mit Schreibmaschinenzählung vor, die neu als Nr.101z im Katalog nachzutragen ist.

*

Herr Rolf Rölly, Horw, meldete den Briefumschlag Nr. 24 (5 Rp. braun mit Band-Wasserzeichen) mit deutlicher Doppelprägung mit zweifachem rückseitigem Farbabklatsch.

Und zwei weitere Entdeckungen von Herrn Rölly betreffen einen Privat-Klebeadresszettel mit Wertstempel 2 Rp. Tellknabe Type II, sowie ein Einzugsmandat mit Wertstempeldruck 25 Rp. Sitzende Helvetia auf Bestellung der Firma Maggi, Kempttal.

Postes suisses. - Schweizerische Postverwaltung. - Poste svizzera.

Aufgabennummer: **R Kemptthal № 547**

Einzugsmandat.
Covurement. - Riscossione

Die Post ist beauftragt, abzurufen bei
La poste est chargée d'encaisser chez - La posta è incaricata di incassare dal

N. 2995
Gefl. auf Einzahlungs-Abschnitt wiederholen.

Frankomarken.
Timbres-poste. - Francobolli.
Taxe wie für eingeschriebene Briefe.
Même taxe que pour les lettres recommandées.
Tassa come per le lettere raccomandate.

FRANCO
Bauselder
Laden - Zentrab
Maltisellen (Kop.)

am 191

den Betrag von Fr. 65 Ct. 75 gegen Ausländerinnen

Verfügungen des Auftraggebers betreffend Schuldbetre
Dispositions du mandant concernant la poursuite pour
Disposizioni del mandante circa l'esecuzione, *) Il protesto,

**Nicht eingelöst.
Impayé.
Non pagato.**

Erliegt mit Postanweisung mandat de poste, vaglia } N°
Régid par Einzahlungsschein bullettin de versament } N°
Liquidata con polizza di versamento

*) siehe Rückseite - voir au verso - vedi a tergo
Ankunftsnummer N° d'arrivée
N° d'arrivo

Fragen...

Zur Bewertung der Bundesfeier-Postkarten

Im Verzeichnis der 9. Auktion des Ganzsachen-Sammler-Vereins sind auf Seite 4 die Lose der Bundesfeier-Postkarten aufgeführt. Von total 62 Angeboten sind nur 11 ungestempelte, also nicht einmal ein Fünftel. In einem mir zugeschickten Verkaufsangebot eines Händlers sind von 69

angebotenen Karten ebenfalls der weitaus grösste Teil gestempelte. Die gleiche Beobachtung machte ich auch schon in Inseraten: nur bei einem Bruchteil der angebotenen Karten handelte es sich um ungestempelte. Als ich bei fünf Händlern erfolglos versuchte, zwei mir fehlende ungebrauchte Bundesfeierpostkarten zu beschaffen, wandte ich mich an die Präsidentin. Frau Wagen riet mir, eine kleine Annonce im "Ganzsachensammler" zu machen, worauf ich fast postwendend ein Angebot erhielt, aber nicht etwa aus der Schweiz, sondern vom Ausland.

Aus all diesen Gegebenheiten könnte oder müsste man den Eindruck erhalten, dass ungestempelte Bundesfeierpostkarten wesentlich rarer sind als gestempelte. Im neuen Ganzsachen-Katalog sind aber von 85 Karten nur 4 Stück ungestempelte höher bewertet als entwertete. Merkwürdig erscheint mir auch, dass im oben erwähnten Verkaufsangebot einer seriösen Händlerfirma die Karten Nr. 12*, 13*, 14* und 15* zum Preise von Fr. 45.- und 40.- angeboten werden, während sie im neuen Ganzsachenkatalog nur mit Fr. 2.-- und 1.75 figurieren, andererseits werden gestempelte Karten zu 70-80% des Katalogwertes offeriert. Aus diesen Erfahrungen muss man eigentlich schliessen, dass es für einen Sammler viel schwieriger ist, sich eine Sammlung "postfrischer" Karten anzulegen als gestempelte. Habe ich recht? Es wäre interessant, an dieser Stelle die Auffassung eines Fachmannes zu hören.

My.

und Antworten

Als ausgezeichnete Kenner antwortet Herr M. Zimmermann:

Eine Bewertung, die immer und für alle gültig ist, kann natürlich niemand geben. Wer aber intensiv sammelt, sich an Auktionen, an Börsen und bei Fachhändlern umsieht, erhält viele Informationen, die ihm erlauben, Vergleiche anzustellen. Dass aber nur Angebot und Nachfrage schlussendlich den Preis bestimmen, ist uns allen klar. Oft gilt es auch abzuwarten, ob sich z.B. ein Auktions-Spitzenpreis bestätigt oder ob ein Liebhaber sich entsprechend engagiert hat.

Nach meinen Erfahrungen sieht es bei den Bundesfeierkarten so aus: Gestempelte Karten sind eindeutig mehr vorhanden, sie werden aber auch mehr gesammelt. Ganz besonders zeigt sich das bei den Flugpostkarten. Die ungebrauchten Karten hingegen sind bei vielen Sammlern nicht so gefragt, bzw. wenn man eine hat, genügt das von derselben Karte, wogegen es eben sein kann, dass man von der gleichen verschiedene Stempelungen oder Flugrouten sucht. Theoretisch hat hier Herr My. darum recht: Die postfrischen sind eigentlich rarer, aber die Nachfrage ist geringer. Eine postfrische Sammlung lässt sich aber m.E. noch immer leichter zusammentragen als eine mit Stempel vom 1. August, sind doch beispielsweise die Spitzenwerte Nr. 33, 48 und 49 ungestempelt wesentlich mehr anzutreffen als gestempelt vom 1.8.

Was die sogenannten "kleinen Werte" anbetrifft, so scheint mir die Angabe für die Nr. 12, 13, 14, 15 * zu 40.- bis 45.- Fr. als unrealistisch. Liegt dem wohl gar ein Missverständnis zugrunde? Diese Karten sind beim Fachhandel (Spezialist für Bundesfeierkarten) zu Zumsteinspreisen erhältlich oder oft auf Auktionen in billigen Lots zu finden. Beschaffungsschwierigkeiten (und evtl. auch Preisanpassungen) kann ich mir aber bei den Flugpostkarten vorstellen, sind doch die Auflagen recht gering.

Ganzsachen - Neuheitenbericht

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins

Deutschland-Bundesrepublik Bildpostkarte 40 (Pf) blaugrün, Burg Eltz. Blaugrüner Vordruck wie bisher, jedoch mit breitem Teilstrich und „Absender“ in Klammern unter der ersten Absenderzeile. Links unten Druckvermerk mit Druckdatum 1. 77. Die Gesamtzahl der Serien und Bilder liegt noch nicht vor. Die in Bonn verausgabten Karten tragen den Ersttagsstempel vom 16. 02. 1977.

Italien Aerogramm 200 L. buntfarben, Emblem „lila“ in blauer Farbe, umgeben von den Landesflaggen der mittel- und südamerikanischen Staaten und Umschrift „Istituto Italo Latino Americano 1966 1976“ und Leuchtbalken-Umrandung. Ohne Vordruck, links Luftpostvermerke in rot-weiß-grünen Balken. Rückseitig 3 Absenderzeilen mit Absendervermerken. Auf der Oberklappe 2 Zeilen Verwendungsvermerke auf italienisch und französisch. Auf dem dritten Teil des Faltbogens hellgrüner Overlay. Weißes Papier.

Jersey Aerogramm 10 1/2 p graublau, Jersey-Flughafen und -Wappen. Vordruck wie bisher. Kleines Format.

Jugoslawien (Portoerhöhung) Umschlag 1,50 (Din) rot. Posthorn. Vordruck wie bisher 146:105 mm.

Postkarte (Portoerhöhung) 1.00 (Din) grün, Posthorn. Vordruck wie bisher.

Norwegen (Portoerhöhung) Aerogramm 1,80 (nkr) blau. Wertstempel wie bisher. Ohne Vordruck, links oben „AERO / gramme“. Rückseitig Vordruck wie bisher, die 2. Zeile des Verwendungsvermerks an den Zeilenanfang gerückt; auf der Oberklappe „Verkaufspreis nkr. 1.90“. Postkarte 130 (Öre) braun, Felszeichnung Hirsch und Fisch. Vordruck wie bisher.

Österreich Bildpostkarten 2,50 S, blauviolett, Murau. 141. Auflage mit 29 Bildern. 4 S rotviolett, Almsee. 69. Auflage mit 14 Bildern.

Polen Gedenk-Luftpostkarte 5,40 ZI buntfarben, symbolische Figur eines Läufers nach links. 4 Anschriftzeilen, links oben „Olympische Spiele / Montreal 1976“, darunter Abzeichen der polnischen Olympischen Mannschaft und schräger Luftpostvermerk in blauer Farbe. Rechts unten Druckdatum V. 76. 100.000.

Rumänien Glückwunsch-Umschlag 55 b, schwarz und gelb, Weihnachtsglocken. Ohne Vordruck. Rückseitig Druckvermerk Cod. 0325/76. 142/95 mm.

Sowjetunion Luftpostumschlag 6 (7) Kop. rot und schwarzgrau, Landkarte der Sowjetunion mit Umschrift „10 Jahre allsoj. Philatelistenverband“. Vordruck wie bisher. Links gleiche Inschrift, umgeben von sowjetischen Briefmarken. Rückseitig Datum 23/II. 76.

Luftpostkarte 14 (15) Kop. buntfarben, Kasperle-Figuren und Inschrift in lateinischen Buchstaben „Unima“. Vordruck wie bisher mit Luftpostvermerk auf russisch und französisch. Links Kinderhände mit Luftballons, darunter russisch „XII. Kongreß des Internationalen Bundes der Kindertheater, Moskau“. Druckdatum 25. 1. 76. Weißes Glanzpapier.

Vatikanstadt Bildpostkarten-Inland 120 L. blau, Tiara, darunter gekreuzte Schlüssel. 4 Anschriftzeilen, links oben „Citta del Vaticano“ und die Beschreibung der auf der Rückseite abgebildeten Bauwerke, links unten „Aus den Originalzeich-

nungen Lino Bianchi Barriviera für die Briefmarkenserie zum Europäischen Jahr der Architekturschätze“. 6 Bilder: 1. Brunnen auf dem Petersplatz Teilansicht der Fassade der Basilika; 2. Brunnen auf dem Platz der hl. Martha, Teilansicht der Apsis von St. Peter usw.; 3. Brunnen des sogenannten „Forno“ und Borgia-Turm; 4. Brunnen im Belvedere-Hof; 5. Brunnen auf der „Casina“ von Pius IV., Sitz der Akademie der Wissenschaften; 6. Galeerenbrunnen in blauer Farbe. 130 L. rotbraun, Tiara, darunter gekreuzte Schlüssel (Auslandspostkarte), Vordruck und Bilder in gleicher Ausführung wie bei der Inlandspostkarte in rotbrauner Farbe.

Zypern Einschreibeumschläge 100 M. auf 50 M. dunkelblau. Die bisherigen Einschreibeumschläge zu 50 M. (G, H, K) mit schwarzem Zudruck „100 M“ unter dem Wertstempel, der alte Wertstempel schwarz durchbalkt.

100 M. dunkelblau, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Weißes Papier, innen grünblau gefärbt. G, H, K.

Aerogramm 50 M. graublau, große Ziffer, darunter „Aerogramm“ auf griechisch und französisch in gezählter Umrandung. In der Mitte „par avion“. 5 Anschrift- und 3 Absenderzeilen. Rückseitig Küstenlandschaft mit Überschrift auf englisch „Zyperns Insel für Feiertage während des ganzen Jahres“. Rechts je 4 Zeilen Verwendungsvermerke auf griechisch, türkisch und englisch.

Australien Bildpostkarten. 36 verschiedene Wertstempel mit Ansichten aus den australischen Bundesstaaten. Rückseitig ganzseitige Ansicht des Wertstempels 18 c buntfarben mit Leuchtbalken am linken Rand:

1. El Alamein-Brunnen-Kings Cross, Sydney, Neusüdwales
2. Palm Beach, Sydney, Neusüdwales
3. Ansicht von Sydney, Sydney, Neusüdwales
4. Opernhaus und Hafenbrücke, Sydney, Neusüdwales
5. Opernhaus an der Bennelong Spitze, Sydney, Neusüdwales
6. Sydney's berühmte Hafenbrücke, Sydney, Neusüdwales
7. Cotterdamm bei Canberra, Canberra, Austr. Capital Terr.
8. Der „Carillon“ bei Sonnenuntergang, Canberra, Austr. Capital Terr.
9. Das austr. Kriegerdenkmal, Canberra, Austr. Capital Terr.
10. National-Akademie der Wissenschaften, Canberra, Austr. Capital Terr.
11. Parlament, Canberra, Austr. Capital Terr.
12. Springbrunnen im Burley Griffin Teich, Canberra, Austr. Capital Terr.
13. Regierungsgebäude und Bot. Garten, Melbourne, Victoria
14. Melbourne, gesehen von Williamstown, Melbourne, Victoria
15. Melbourne bei Nacht, Melbourne, Victoria
16. Poinciana-Bäume, Brisbane, Queensland
17. Die Story-Brücke, Brisbane, Queensland
18. Kapitän Cook's Brücke, Brisbane, Queensland
19. Surfers Paradies am Nerang Fluß, Brisbane, Queensland
20. Surfers Paradies im Kanalnetz, Brisbane, Queensland
21. Surfers Strandparadies, Brisbane, Queensland
22. Delphin-Sprung in Marineland, Brisbane,

- Queensland
23. Wasserski an der Goldküste, Brisbane, Queensland
24. Papageien-Fütterung, Brisbane, Queensland
25. Surfboot-Reiten an der Goldküste, Brisbane, Queensland
26. Ansicht von Coolangatta, Brisbane, Queensland
27. Coolangatta-Strand, Brisbane, Queensland
28. Festhalle am Torrens-Fluß, Adelaide, Südastralien
29. Victoria-Platz-Brunnen, Adelaide, Südastralien
30. Ayers-Felsen, der größte Monolith, Darwin, Nördl. Territorien
31. Kings Park, Perth, Westaustralien
32. Motorboote vor Anker, Perth, Westaustralien
33. Ansicht vom Kings Park aus, Perth, Westaustralien
34. Batman-Brücke bei Launoeston, Hobart, Tasmanien
35. Tasman-Brücke mit Mt. Wellington, Hobart, Tasmanien
36. Pionier-Museum, Burnie, Hobart, Tasmanien.
- 4 Anschriftzeilen, anstelle des Teilstrichs „AUSTRALIA POST“ und Ausgabedatum. Links oben Beschreibung des Wertstempels und des Bildes auf der Rückseite. Verkaufspreis 35 c. Jede Serie befindet sich in einer Schmucktasche.
- Bangladesch** (Portoerhöhung) Umschlag 30 p Karmin, Wasserlilie. Weißes Papier. Postkarte 15 p rotbraun. Reisgarbe. 5 Anschriftzeilen und Teilstrich. Zwischen Wertstempel und Teilstrich 2 Zeilen Bengali und „BANGLADESH“. Hellbraunes Papier.
- Brasilien** Inland-Aerogramm (vgl. Neuheitenbericht Nr. 2/76), hellblauer Doppelkreis mit Inschrift „Porto vorausbezahlt“. Vordruck wie bisher in hellblauer Farbe und hellgelbem Leuchtfarben-Eindruck in den beiden Segmenten des Doppelkreises. Numerierung ab 7.000.001. Verkaufspreis —,70 Cr.
- Indien** Umschlag 25 (p) schwarzbraun, Ashoka-Säule wie bisher, jedoch ohne Wertbezeichnung „p“. Weißes Papier. Aufbrauchsaugaben auf Eilbriefumschlägen. „25 p / Twenty-five / Paise“ auf 20+20 p rot. Der Eil-Vermerk durch ein Kästchen mit schrägen Strichen unkenntlich gemacht. Ausgegeben in Banalore. „TWENTY FIVE PAISE“ auf 15+13 p rotlila. 2 Striche über „EXPRESS“ im oberen Bogen und „25“ unter dem Wertstempel. Eil-Vermerk durch je 2 Striche unkenntlich gemacht. „TWENTY FIVE PAISE“ auf 20+20 p rot. Gleicher Aufdruck. Beide ausgegeben in Bombay. „25 Paise“ auf 15+13 p rotlila. Der Eil-Vermerk a) durch 2 Balken, b) durch 3 Balken in blauer Farbe unkenntlich gemacht. Ausgegeben in Delhi. „Twentyfive Paise / 25 p“ auf 20+20 p rot. Der Eil-Vermerk durch drei schräge Striche ungültig gemacht. Format 122 : 96 und 142 : 92 mm. Ausgegeben in Madras. Einschreibe-Umschlag (Portoerhöhung) 200 und 25 (p) blau. Ashoka-Säule. Vordruck wie bisher. Aerogramme 1,60 (R) orange-rotorange (vgl. Neuheitenbericht Nr. 8/76) mit Werbung auf der Rückseite links neben den Absenderzeilen; a) AIR-INDIA; b) Indian Overseas Bank; c) Kammer für Handel und Industrie. Inland-Aerogramme (vgl. Neuheitenbericht Nr. 12/75). 20 (p) blau, Ashoka-Säule mit weiteren 22 Werbetexten auf englisch oder hindi für Banken, Medikamente, Textilien usw. Postkarten 15 (p) braun, Tigerkopf (vgl. Neuheitenbericht Nr. 5/76) ohne Werbung links neben dem Wertstempel und mit weiteren 15 Werbezudrucken auf englisch und hindi. 15+15 (p) braun, Tigerkopf. Auf der Fragekarte nur 4 Anschriftzeilen, auf der Antwortkarte zusätzlich „Antwort“ auf hindi und englisch.
- Japan** Antwortpostkarte 20 (Yen) blaugrün + 20 (Yen) hellgrün, Glocke. Vordruck wie bisher. Auf der rechten Seite der Antwortkarte 22 japanische Silbenzeichen für den Trennvermerk. Neujahrs-Lotteriepostkarten 20 (Yen) orangerot, symbolische Schildkröte und „1977“. Vordruck wie bisher. 20+1 (Yen) rotorange, symbolischer Kranich und „1977“. Vordruck wie bisher.
- Kuba** Glückwunschkarte 13 c buntfarben, Olympiamarke von 1976. Ohne Vordruck, rechts Zeichnung des Stadions und Inschrift „ecofil“. Rückseitig Glückwünsche der ECOFIL (amtliche Versandstelle) zum Jahreswechsel 1977. 230 : 90 mm.
- Neuseeland** Umschlag 4 c rot, Kopf der Königin Elisabeth II. nach rechts und „Additional 4 c / Postage Paid“ in Schwarz unter dem Wertstempel. Kleines und langes Format. Luftpostumschlag 10 c blau, Kopf der Königin Elisabeth II. nach rechts. Ohne Vordruck, links oben Luftpostzettel. Auf der Verschlussklappe 3 Absenderzeilen. Am oberen und unteren Rand abwechselnd Flugzeug in Rot und 2 Balken in blauer Farbe. Postkarten 25 c braun, Kopf der Königin Elisabeth II. nach rechts. Ohne Vordruck mit Teilstrich. Links Wappenvogel Kiwi in brauner Farbe über der Landkarte Neuseelands, darüber „Bildpoststempel-Dienst“, darunter Anschrift der amtlichen Versandstelle. Auf der Rückseite Werbung der Versandstelle. Weißes Papier. 7 c graugrün, Kopf der Königin Elisabeth II. nach links in neuer Rankenumrandung. Links Abbildung der ersten Briefmarke von Neuseeland, darüber „Diese Karte wurde zur Erinnerung an die erste Postkarte Neuseelands 1876 ausgegeben“. Rückseitig Geschichte der Postentwicklung in Neuseeland. Amtliche Ausgabe!
- Singapur** Aerogramme 35 c hell-dunkelviolett, Flugzeugsymbole. 4 Anschriftzeilen. Rückseitig Bild einer chinesischen Gaststätte über einer Zeile Verwendungsvermerke und 4 Absenderzeilen. Wz. CONQUEROR/M. 35 c hell-dunkelviolett. Flugzeugsymbole. 4 Anschriftzeilen. Rückseitig Parklandschaft über einer Zeile Verwendungsvermerke und 4 Absenderzeilen. Wz. AIR/CONQUEROR/M in kleinen Buchstaben.
- Sri Lanka (Ceylon)** Umschlag 15c braun, Wertstempel wie bisher. Ohne Vordruck. Graubraunes Papier. 150 : 88 mm. Postkarte 10 (c) schwarz, Kopf des Staatspräsidenten nach halblinks. Vordruck wie bisher. Hellgraues rauhes Papier.
- St. Vincent** Aerogramm 20 c blau, „Queen Angel-fish“, 5 Anschrift- und 5 Absenderzeilen. 4 Zeilen Verwendungsvermerke. Kleines Format.
- Südafrikanische Republik** Aerogramm 10 c schwarz und orange, Schwalben nach rechts mit Leuchstreifen am linken und rechten Rand. Vordruck wie bisher. Unter dem Wort AEROGRAM auf der linken Seite vierstrahliger schwarzer Stern mit den Buchstaben „PT“. Der Vordruck auf der Vorder- und Rückseite ist um 5 mm nach rechts verschoben, so daß die Seitenklappen nicht mehr die Vermerke zum Teil verdecken. Grünliches Papier. 200 : 95 mm.
- Taiwan** (Nat.-China) Eilbrief-Umschlag 5,— (§) smaragdgrün, Wertstempel und Vordruck wie bisher, auf der Unterklappe 11 Silbenzeichen: Nov. 1976.

Neue Ganzsachen-Literatur

aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Das ständig steigende Interesse, das Ganzsachen bei den Philatelisten in allen Ländern finden, schlägt sich im Erscheinen von Länderkatalogen und anderen Schriften über Ganzsachen nieder. Mit grossem Vergnügen können wir eine Reihe von Neuerscheinungen anzeigen.

75 Jahre Berliner Ganzsachen-Sammler-Verein

Der älteste und bedeutendste Ganzsachensammlerverein der Welt feierte im vergangenen Jahr sein 75jähriges Bestehen. Sein Vereinsorgan, "Die Ganzsache", das gleichzeitig das Jubiläum des 50jährigen Erscheinens begehen konnte, erschien zu diesem Anlass als Festnummer.

Ein kurzer Rückblick auf die mit Stolz erfüllende Vereinsgeschichte, die jedem Ganzsachensammler durch die Herausgabe des Ascher-Weltkataloges, den Beckhaus-Katalog sowie den NGK der Nachkriegszeit bewusst ist, stammt aus der Feder von Max Schaller, dem Vereinsvorsitzenden von 1955 bis 1976.

Die fachlichen Beiträge der Festschrift sind vorzüglich fundiert und durch zahlreiche Abbildungen bestens belegt:

Dr. Ernst Meyer, Hamburg: Die Privatganzsachen in den von Deutschland besetzten Gebieten 1914-1918;

Peter Kröll, Salzburg: Katalog der österreichischen Gelegenheits-Privatganzsachen 1892-1938;

(Dr. S. Ascher) Synthese der braunschweigischen Postanweisungen;

Prof. Dr. Paul-August Koch, Krefeld: Systematik der Internationalen Antwortscheine;

Arnold von Treskow, Stuttgart: Rohrpost - Entstehung, Technik und Geschichte der pneumatischen Postbeförderung.

Die Festnummer kann bei Herrn Bert Baldauf, Drostestr. 20, D-4400 Münster, bezogen werden. Der Preis beträgt DM 12.--. Zahlungen an Herrn Dr. Joachim Zehr, D-1000 Berlin 46, Sonderkonto, P.S.K. Berlin-West 401 682 - 100.

Michel-Ganzsachen-Katalog Deutschland 1977

Die 3. Auflage des Deutschland-Ganzsachen-Kataloges überrascht auf den ersten Blick durch die Bewertungen. Das zunehmende Interesse an Ganzsachen hat zu einer starken Veränderung in Angebot und Nachfrage geführt, was sich in teilweise ausserordentlichen Preiserhöhungen niederschlägt.

Eine genauere Durchsicht des Kataloges zeigt begrüssenswerte Verbesserungen und Erweiterungen. So wird bei den Kartenbriefen eine Bewertung für Stücke mit und ohne Rand, bei den Antwortpostkarten nun auch für zusammenhängende gestempelte Karten eingeführt. Erfreulich sind die vermehrten Hinweise auf Abstempelungen, bei Sonderkarten auf die entsprechenden Sonderstempel, bei den Postkarten ab 1948 auf die oft vorkommenden Nachverwendungen.

Schwierig überschaubare Teilgebiete wurden durch Tabellen (Preussen-338

Umschläge, Aufbrauchsausgaben der Zonen-Postkarten, Vordruckunterschiede bei wertstempelgleichen Postkarten der Bundesrepublik) übersichtlicher gemacht oder durch vermehrte Abbildungen (Behelfsausgaben der britischen Zone) bereichert.

Schwaneberger Verlag GmbH, München. 308 Seiten. Preis DM 26.--.

Ganzsachen Österreich. Spezialkatalog und Handbuch

Der im letzten Heft des "Ganzsachensammlers" angekündigte Österreich-Spezialkatalog liegt nun, 220 Seiten stark und reich illustriert, vor. Der Österreich-Sammler kann an diesem erstmals umfassenden Werk nicht vorbeikommen.

Über den Rahmen eines Spezialkataloges hinaus bringt Herr Ing. Franz Schneiderbauer, der dieses Werk verfasst hat, eine Menge historischer und postgeschichtlicher Hinweise, die der Bezeichnung "Handbuch" voll auf gerecht werden.

Das Handbuch berücksichtigt nicht allein die für den Postverkehr herausgegebenen Ganzsachen, sondern auch die für den Paketverkehr, den Telegrafien- und Telefondienst sowie die Postsparkassen. Die amtlichen und privaten Flugpostganzsachen sind mit Rücksicht auf moderne Sammel Tendenzen in einem besonderen Abschnitt zusammengefasst. Berücksichtigt sind ferner die Feldpostkarten und die Postkarten für portofreie Korrespondenz, sowie die internationalen Antwortscheine. Den Schluss bilden die Ganzsachen für die Lombardei und Venetien, für die Levante und für Bosnien-Herzegowina.

Verfasser: Ing. Franz Schneiderbauer, Furth 159, A-3511 Furth-Göttweig.

Anzeigenpostkarten der Schweiz

Der Leiter unserer Arbeitsgemeinschaft "Anzeigenganzsachen", Herr Ing. Georg Vogel, hat als erste Arbeit eine Studie über die Anzeigenpostkarten der Firma Suchard vorgelegt. Darin wird versucht, ein Kennzeichnungsschema zu schaffen, mit dem die Anzeigenpostkarten in bezug auf den Werbezudruck als auch auf die verwendeten amtlichen Postkarten allgemeingültig erfasst werden können.

Nach der bescheiden klingenden Zweckbestimmung bringt der Verfasser eine in alle Einzelheiten gehende Untersuchung der Suchard-Postkarten nach Bildgruppen und deren einzelnen Bilder, einschliesslich vorkommender Abarten, des Bildtextes (der "Auszeichnung") und der Farbvarietäten, sowie - natürlich - der verwendeten amtlichen Karten. Sämtliche Rezepte, Bilder und Auszeichnungstexte sind in klaren Abbildungen erfasst, sodass das überaus varietätenreiche Gebiet klar und deutlich erhellt wird. Wie abwechslungsreich die Suchard-Karten sein können, beweisen die ebenfalls bisher bekannten weiteren Zudrucke (beispielsweise die Verwendung für den Einzug der Staatsteuern für 1899 durch den Steuereinnehmer von Conthey!)

Der Katalogteil am Schluss der hundertseitigen Studie nennt über 900 durch Bild, Text, Farbe oder Urkartenaufgabe verschiedene Karten.

Mitglieder, die sich für diese Abhandlung und die Teilnahme an der Arbeitsgruppe "Anzeigenganzsachen" interessieren, wenden sich bitte an Herrn Ing. Georg Vogel, Auenweg 17, D-7141 Schwieberdingen.

Sämtliche hier besprochenen Werke sind in der Vereinsbibliothek (Leiter: Herr Georg Schild, Rainmattstrasse 3, 3011 Bern) zu finden.

Privatumschläge im Ziffermuster

EINE AUFSTELLUNG ALLER BRIEFUMSCHLÄGE AUF PRIVATBESTELLUNG
MIT WERTSTEMPEL KREUZ UND WERTZIFFER

Rudolf Walser



In der nachstehenden Aufstellung der Privatumschläge mit Wertstempel im Ziffermuster von 1882, der ersten von der Wertzeichenkontrolle der Oberpostdirektion auf private Bestellung mit Wertzeichen bedruckten Ganzsachen, sind alle bis heute bekannten Umschläge enthalten.

Obwohl das Ziffermuster noch im gleichen Jahre durch die Wertstempel Tellknabe und Helvetia-Brustbild I ersetzt wurde, sind unter Berücksichtigung der privaten Vordrucke und der Wertstufen 180 verschiedene Ziffermuster-Privatumschläge gefunden worden. Trotzdem dürfte unsere Zusammenstellung nicht vollständig sein.

An die Sammler ergeht die Bitte, die nicht genannten Privatumschläge, die sie besitzen, dem Leiter der Forschungsgruppe "Privatganzsachen" zu melden, am liebsten durch Vorlage der Stücke oder von Fotokopien. Bei der Erfassung der Privatganzsachen ist die Mithilfe aller Sammler nicht nur erwünscht, sondern notwendig.

Die Adresse des Leiters der FG Privatganzsachen: Herr Rudolf Walser, Bernstrasse 3, 3066 Stettlen (Tel. 031 51 81 15).

<u>Firmen - Absender - (Adresse)</u>	<u>Bis heute bekannte Wertstufen in Rp.</u>			
Ackermann Gebrüder, Entlebuch			10	
Allianz Versicherungs-AG, Berlin (Adresse)				15
Anderes J.G., St. Gallen			10	
Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne	2	5	10	12 15
Assicuratrice Italiana, Gen.Agt. Bern (Adresse)		5	10	
Bachmann Frères, Travers	2		10	
Bailloz Alfred, La Chaux-de-Fonds	2	5	10	12 15
Bank in Schaffhausen			10	
Banque Cantonale de Berne, St-Imier	2	5		
Banque Populaire Suisse, Genève			5 10	
Bertschinger & Co, Lenzburg			5 10	
Bierhaus zur "Freieck", Bern			5	
Bornand Paul, Auberson			10	
Born & Brunner, Luzern		5		
Branche Vie, Agence de Berne (+ Adresse)				15
Brand Dr. Ernst, Emil Brand, Bern	2			
Bürgergemeinde Bözingen	2	5		
Chavannes Emile F., Lausanne/Zurich	2			
Chocolat Klaus			10	
Debrunner J.H., Ermatingen		5		
Demme & Krebs, Bern		5	10	
Eichenberger & Pernaux, Bâle			10	
Eidenbenz H., Zürich		5	10	15
Eidgenössische Bank	2			

Emery Frères, Ponts-de-Martel (164 x 132 mm)					10
Emery Frères, Ponts-de-Martel (148 x 117 mm)					10
Emery Frères, Ponts-de-Martel (Adresse)					10
Fortbildungsschule Kaufmänn. Verein, Bern	2				
Franck Heinrich Söhne, Basel		5			10
Gehrig & Cie, Cartonnagen-Fabrik, Mellingen					10
Gewerbekasse Baden		5			10
Gewerbe-Kasse, Bern (Adresse)		5			10
Gonset-Henrioud P., Yverdon	2	5		12	15
Hassler & Co Hans, Aarau	2				
Hirsch Achille, Chaux-de-Fonds (+ Adresse)	2	5		12	15
Hodel Paul, Burgdorf	2	5	10	12	15
Hossmann E., Bern		5			10
Hossmann-Rupf R., Bern	2	5	10	12	15
Huguenin Chs & Ls, Locle		5			10
Kantonalbank von Bern, Filiale in Biel		5			
Kesselbach & Comp, Altdorf		5			10
Klingberg Wolfgang, Winterthur					10
Koenig P. & Grimmer, Bern		5			10
Konkursamt Rorschach	2	5			10
Konsumgenossenschaft Bern (mit Unterdruck)		5			10
Lanz-Stauffer Herm., Bern (12 Rp. Adresse)		5	10		12
L'Huillier & Fils Th., Genève		5			
Locher, Bern	2				
Locher, Bern (Offertangaben auf der Vorderseite)		5		12	
Luzerner Kantonalbank	2				15
Luzerner Rabatt-Vereinigung		5			
Marti F., Aarberg	2	5	10	12	15
Mestral Louis, Lausanne	2				
Meyer Ls, Genève	2	5	10	12	15
Meyer L., Reiden					10
Moning-Haenni F., Bern	2				
Montbaron & Gautschi, Neuchâtel		5			10
Müller Adolf, Bern		5			10
Muriset-Gicot C., Genève	2	5			10
Nestle & Anglo-Swiss Condensed Milk Co, Vevey		5			10
Obrecht Fred., Wangen s/A (+ Adresse)	2				
Pécaut Frères, La Chaux-de-Fonds	2				
Petzold & Braun, Zürich (Gummistempel)	2				10
Petzold & Braun, Zürich	2				
Picard Edouard, Col-des-Roches		5			
Picard Henri & Frère, La Chaux-de-Fonds					10
Picard Henri & Frère, London (Adresse)					10
Picard Henri & Frère, Paris (Adresse)					10
Robert Arnold, La Chaux-de-Fonds	2	5	10	12	15
Ruef E., Bern (Rückseite)	2	5	10	12	15
Ryff & Co, Berne		5			
Sack Th. Librairie, Lausanne	2				
Sack Th. Librairie, Lausanne; Annales Jurisprud.	2				
Sänger, Lauterburg & Cie, Langnau	2				
Schoeller, Chessex & Cie, Schaffhausen					10

Schweiz. Dep.-Agentur, Zürich (Adr.: S.D.A., Bern)	2	10		
S.D.A. Zürich (Adr.: Red. des "Vaterland", Luzern)	2			
S.D.A. Zürich (Adr.: Red. d. Neuen Winterthurer T.)	2			
S.D.A. Zürich (Bahnhofbrief "Tagblatt" St. Gallen)	2			
S.D.A. Zürich (Bahnhofbrief "Ostschweiz" St. Gallen)	2			
S.D.A. Zürich (Bahnhofbrief N. Winterth. Tagbl.)	2			
Schweizerischer Rennverein, Sektion Bern	2	5		15
Schweiz. Unfallversicherungs-Ges., Winterthur			10	
Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich		5	12	15
Seinet Fils, Neuchâtel	2	5		
Spar- & Leihkasse in Bern		5	10	
Spörri & Cie, Wald			10	
Steiger Dr. Adolf, Zürich (Rückseite)		5		
Steuerverwaltung Basel (Adresse)		5		
Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld		5		
Toggenburger Bank, St. Gallen		5	10	
Vatter G.R., Bern		5		15
Walther & Wildbolz, Bern			10	
Weberei Grüneck in Grüneck		5		
Wüst C. & Cie, Seebach-Zürich		5	10	
Zumstein E., Bern	2	5	10	12
Zumstein E., Bern; Chargé - Valeur (Firma 31 mm lg.)				15
Zumstein E., Bern; Chargé - Valeur (Firma 38 mm lg.)				15
Zurburg-Geisser, Altstätten			10	

Kleine Anzeigen Petites Annonces

Je Zeile/la ligne Fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag. Paiement en timbres-poste avec ordre s.v.p.

ANKAUF-VERKAUF-TAUSCH: Briefe, Ganzsachen, alle Abstemplungen auf , FDC und Karten sind meine Spezialgebiete. Ich befasse mich mit allen Belegen und Dokumenten postalischen und philatelistischen Ursprungs, insbesondere mit: Postgeschichte, Vorphilatelie, amtliche Briefe, Altbriefe, alle Briefmarken-Ausgaben auf , Misch-, Bunt- und Einzel frankaturen, Heimatbelege (inkl. alte Landkarten), Ganzsachen, Bundesfeierkartem, klassische Abstemplungen auf und Ganzsachen, Ansichtskarten und Festkarten, Ersttagbriefe (FDC und auf FDC), moderne Abstemplungen auf und Ganzsachen (Sonder-, Automobilpost-, Ortswerbe- und Maschinen-, Flugpost (Pionierflüge, Zeppelinpost, Ballonpost), Fuhrmannsbriefe, Schiffs-, Bahn- und Hotelpost, Soldatenmarken, Feld-, Kriegs- und Militärpost, Internierten-, Zensur- und Gefangenenpost, Katastrophenpost und Postkrieg. Um eine möglichst umfassende Auswahl anbieten zu können, suche ich laufend seltene Einzelstücke sowie gute Brief-, Ganzsachen- und FDC-Sammlungen, ebenso Sammlungen von schönen Stempeln auf Briefen und Ganzsachen, mit Vorliebe grössere Objekte oder ganze Archive. Für Seltenheiten und gute Qualität bezahle ich Spitzenpreise. Barzahlung und absolute Diskretion sind selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hans R. Schwarzenbach, Limmatquai 72, CH-8001 Zürich. Tel. 01 / 32 46 12

An- und Verkauf

von klassischen Marken
Spezialsammlungen
Ganzsachen der ganzen Welt,
möglichst mit Zusatzfrankaturen

Gegen telephonische Voranmeldung 061 / 35 52 41

Frau Charlotte Hassel, Basel
Sonnenbergstrasse 51

**Kauf
Verkauf**

histoire postale



**Achat
Vente**

Vorphilatelie

Préphilatélie

Abstempelungen

**Mme E. Wagen
Avenue de la Rasude 2
1006 Lausanne**

Marques postales

Briefe

Téléphone 021 23 51 78

Lettres

**Ganzsachen
der ganzen Welt**

**Entiers postaux
du monde entier**

Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen

Ihr Besuch wird uns freuen

Auswahlsendungen

ZUMSTEIN



seit über 60 Jahren
das Vertrauenshaus
des Philatelisten

- ZUMSTEIN Europa-Katalog
ZUMSTEIN Spezial-Katalog Schweiz-Liechtenstein
ZUMSTEIN Katalog Schweiz-Liechtenstein (Taschenausgabe)
ZUMSTEIN Ganzsachenkatalog (Die Ganzsachen der Schweiz)
Spezialität: Raritäten Schweiz, Europa u. Übersee
Grösstes Lager Schweiz und Europa/Übersee
- ZUMSTEIN Ankauf-Verkauf
ZUMSTEIN Neuheitendienst-Auswahlen-Fehllistenbe-
arbeitung
- ZUMSTEIN Verlagsabteilung-Prüfungen und Expertisen-
Beratung
- ZUMSTEIN Berner Briefmarken-Zeitung
Probenummern der BBZ und der Philatelistische
Ratgeber werden Interessenten gratis zugesandt.

ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co
3000 Bern

Zeughausgasse 24
Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer
Telefon: 031 222215
Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334
Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501